

15. September 2016

Tag des Denkmals auf der Schallaburg

Am 25. September können Besucher Denkmalpflege auf eine ganz neue Art und hautnah erleben

Am Tag des Denkmals, 25. September, besteht für interessierte Besucher die einmalige Gelegenheit hinter die Kulissen der Schallaburg zu blicken. Spezialführungen gibt es um 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 60 bis 80 Minuten), Treffpunkt ist vor der Kassa. Die Teilnahme an den Führungen zum Tag des Denkmals ist kostenlos. Für den Eintritt in die Schallaburg und die aktuelle Ausstellung gelten die üblichen Preise.

Vor drei Jahren rief die Schallaburg ein Forschungsprojekt ins Leben, um die massiven Terrakottaelemente nach historischem Vorbild herzustellen und zu brennen. Josef Uiberlacher, Restaurator und Bildhauer, stellt die Ergebnisse der bisherigen Brennversuche vor und demonstriert seine Arbeit live vor Ort. Des Weiteren gibt Standortleiter Peter Fritz spannende Einblicke in die aktuellen Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen auf der Schallaburg.

Die Restaurierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre ergaben Sensationelles und in Europa Einzigartiges: Die verfallenen Mauern im Anschluss an den Schlossgarten sind Grundmauern sowohl einer renaissancezeitlichen Schießstätte als auch Grundmauern eines Ballhauses. Zusätzlich wird der Kryptoportikus restauriert: Erstmals erhält die Schallaburg nach über 100 Jahren wieder ein vollständiges Gesamtbild der Renaissancegartenlage in Verbindung mit der kunsthistorischen Architektur.

Der Tag des Denkmals ist auch eine ideale Gelegenheit, die aktuelle Ausstellung „Die 70er - Damals war Zukunft“ zu besuchen. Mit dem Anspruch die Zukunft zu gestalten, formulierte dieses Jahrzehnt Visionen von einer anderen Welt.

Nähere Informationen: Schallaburg, Klaus Kerstinger, Telefon 02742/90 80 46-652, e-mail: klaus.kerstinger@schallaburg.at, <http://www.schallaburg.at/>.